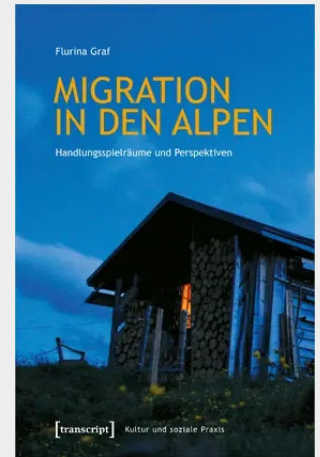


Migration in den Alpen

Handlungsspielräume und Perspektiven

Wie lebt es sich als Migrantin oder Migrant in Graubünden? Am Beispiel der touristischen Region Oberengadin und dem ländlich-peripheren Avers und Schams zeigt diese kulturwissenschaftliche Studie Handlungsspielräume und Gestaltungsmöglichkeiten aus der Sicht von Zugewanderten auf. Wie richten sie sich am Ort und zwischen den Orten ein? Wie entstehen und gestalten sich Zugehörigkeiten? Welche Potenziale bietet die Region Zugewanderten und welche Ressourcen bringen diese mit? Mono- und multilokale Lebensweisen, transnationale Familien, innovatives Unternehmertum – ein breites Spektrum an Lebensentwürfen entfaltet sich.

1. Warum ein Buch zu diesem Thema? Migrationsforschung fokussiert weitgehend auf den urbanen Kontext. Noch wenig ist darüber bekannt, was es für Zugewanderte heißt, sich im ländlich-alpinen Raum einzurichten und eine Zukunft aufzubauen. Ebenso besteht ein Forschungsdefizit zum Spannungsfeld von Tourismus und Migration in einer alpinen Tourismusdestination, wo Migrantinnen und Migranten hauptsächlich als Arbeitskräfte wahrgenommen werden, die unworbene ausländische Gäste bedienen sollen. 2. Welche neuen Perspektiven eröffnet Ihr Buch? Die Sicht- und Lebensweisen der Interviewten zeigen uns noch wenig beachtete Handlungsspielräume, die für eine zukunftsgerichtete Regionalentwicklung von Bedeutung sein könnten. Beispielsweise multilokal orientierte Menschen, die Ortsverbundenheit mit Mobilität kombinieren und neue Ideen sowie die Bereitschaft zur Partizipation und Weiterentwicklung in die Region bringen. Das damit verbundene erneuernde Potenzial für die Menschen selbst, aber auch für die Region, wird noch wenig erkannt. 3. Welche Bedeutung kommt dem Thema in den aktuellen Forschungsdebatten zu? In der Migrationsforschung wächst das Interesse an den Potenzialen der Migration für die Regionalentwicklung in ländlichen Räumen sowie an multilokalen Lebensformen. Dabei wird jedoch oft auf sogenannte ›amenity‹ oder ›lifestyle migrants‹ fokussiert. Mein Buch zeigt, dass Menschen unabhängig von ihrem ökonomischen, kulturellen und sozialen Kapital eine Bereicherung für die Region darstellen, und dass auch von Abwanderung geprägte Regionen durchaus attraktiv für Zugewanderte sein können. 4. Mit wem würden Sie Ihr Buch am liebsten diskutieren? Am liebsten würde ich das Buch in thematischen Diskussionsrunden mit Interviewten sowie regionalen Entscheidungsträgern und Schlüsselpersonen diskutieren. Vielleicht würde dies zu einem verstärkten Bewusstsein führen, dass eine Region oder eine Dorfgemeinschaft nicht aus ›Wir‹ und ›die Anderen‹ besteht, sondern dass permanent ein neues ›Wir‹ entsteht, geprägt von den Menschen, die am Ort leben, und dass diese Offenheit nicht eine Bedrohung, sondern die Zukunft der Region bedeutet. 5. Ihr Buch in einem Satz: Interviews mit Migrantinnen und Migranten zeigen Chancen, Herausforderungen und Potenziale der Zuwanderung in zwei alpinen Regionen Graubündens.



40,00 €

37,38 € (zzgl. MwSt.)

Lieferfrist: bis zu 10 Tage

Artikelnummer: 9783837655643

Medium: Buch

ISBN: 978-3-8376-5564-3

Verlag: transcript

Erscheinungstermin: 18.12.2020

Sprache(n): Deutsch

Auflage: 1. Auflage 2020

Serie: Kultur und soziale Praxis

Produktform: Kartoniert

Gewicht: 357 g

Seiten: 226

Format (B x H): 148 x 225 mm

